

# Bürger-Information

Amtliche Bekanntmachungen und Informationsblatt der Gemeinde Goldegg

JÄNNER 2011



gemeinde goldegg



## *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

Ich möchte mit der ersten Ausgabe der Bürgerinformation 2011 einen umfangreichen Bericht über den aktuellen Stand, sowie Ziele und Pläne unserer Gemeinde übermitteln. Über die finanzielle Entwicklung der letzten Jahre wird ebenso berichtet wie über die aktuellen Budgetdaten des Jahres 2011.

Ein Blick über die Grenze besagt, dass die Salzburger Gemeinden eine Ausnahmesituation im Vergleich mit anderen Bundesländern darstellen. 70% der österreichischen Gemeinden sind „Abgangsgemeinden“. Das heißt, dass der ordentliche Haushalt nicht ausgeglichen werden kann und entsprechende Bedarfszuweisungen erforderlich sind. In Salzburg sind dies lediglich 9 von 119 Gemeinden, also nur 8% sind Ausgleichsgemeinden.

## Wie geht es der Gemeinde Goldegg?

In nachstehenden Aufstellungen und Graphiken ist ersichtlich, dass Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von 1990 bis 2010 von 1,470 TS um 144 % auf 3,587 TS Euro gestiegen sind. Im Einnahmenbereich sind die Bundesertragsanteile, sowie gemeindeeigene Gebühren und Steuern die wichtigsten Komponenten. Für die Zukunft bedeutet dies die Herausforderung, Goldegg als attraktiven Wohnort weiter zu pflegen, da die Höhe der Bundesertragsanteile unter anderem von der Bevölkerungsentwicklung abhängig ist. Die wirtschaftliche- und touristische Entwicklung spielt dabei in zweifacher Weise eine wichtige Rolle. Zum Einen erhalten wir, bzw. entstehen Einrichtungen, die den Mitbürgern zu Gute kommen. Zum Anderen reduzieren wir die Ausgaben für Schloss, Einklang, Schilift etc. und erzielen Mehreinnahmen bei Gebühren und gemeindeeigenen Steuern.

Im Ausgabenbereich haben sich im Vergleichszeitraum 1990 bis 2010 jene im Bereich der Personalkosten und der Sozialleistungen besonders stark entwickelt. Die Gemeindkosten für den Betrieb des Kindergartens erhöhten sich von € 67 TS auf € 148 TS. Der politische Wille, für die Familien ein sehr gutes Umfeld zu schaffen, indem Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung für Schule und Kindergarten eingerichtet wurde ist mit dieser Entwicklung zu begründen. Eine sehr gute und wichtige Investition zum Wohle vieler Kinder und Eltern.

Auch die Aufwendungen für das Schloss Goldegg sind ähnlich zu betrachten. Wo wären wir denn, wäre dieser Weg, das Schloss Goldegg als Kultur- und Tagungszentrum zu etablieren, nicht gegangen worden. In der Zukunftsstrategie „Goldegg 2020“ spielt das Schloss Goldegg eine zentrale Rolle. Mit der Forcierung des Tagungsbereiches für Firmen an den Wochentagen, versuchen wir den Einnahmenbereich zu verbessern und damit den finanziellen Abgang für die Gemeinde zu reduzieren.

Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung im Seniorenwohnhaus. Die stark steigenden Abgänge von 2000 bis 2008 haben große Sorgen bereitet. Ein neues Konzept der Betriebsführung mit der Pro Humanitate zeigt einen beachtlichen wirtschaftlichen Erfolg. Die Abgänge im Jahr 2009 konnten auf € reduziert werden. Im Jahr 2010 ist sogar ein kleiner Überschuss von € 5 TS zu verzeichnen. Die Qualität der Betreuung für die Heimbewohner und der Ausbildungsstandard für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte darüber hinaus verbessert werden.

Wir sind keine reiche Gemeinde, wir haben aber soviel Spielraum um unser Goldegg für Bürger und Gäste attraktiv zu gestalten. Darüber hinaus haben wir mit unseren Vereinen und durch die Mitarbeit vieler Mitbürger in diversen Einrichtungen (Goldegg 2020, bewegte Sonnenterrasse, E5-Gemeinde oder familienfreundliche Gemeinde) soviel „Sozialkapital“ wie kaum eine andere Gemeinde. Das Bestreben, auch in einer kleinen Gemeinde viele kommunale Einrichtungen anzubieten, stellt für mich einen klaren Auftrag dar.

**Die gemeinsame Gestaltung unserer Zukunft im Sinne einer „lebenswerten Gemeinde Goldegg“ soll das Ergebnis für uns alle sein!**

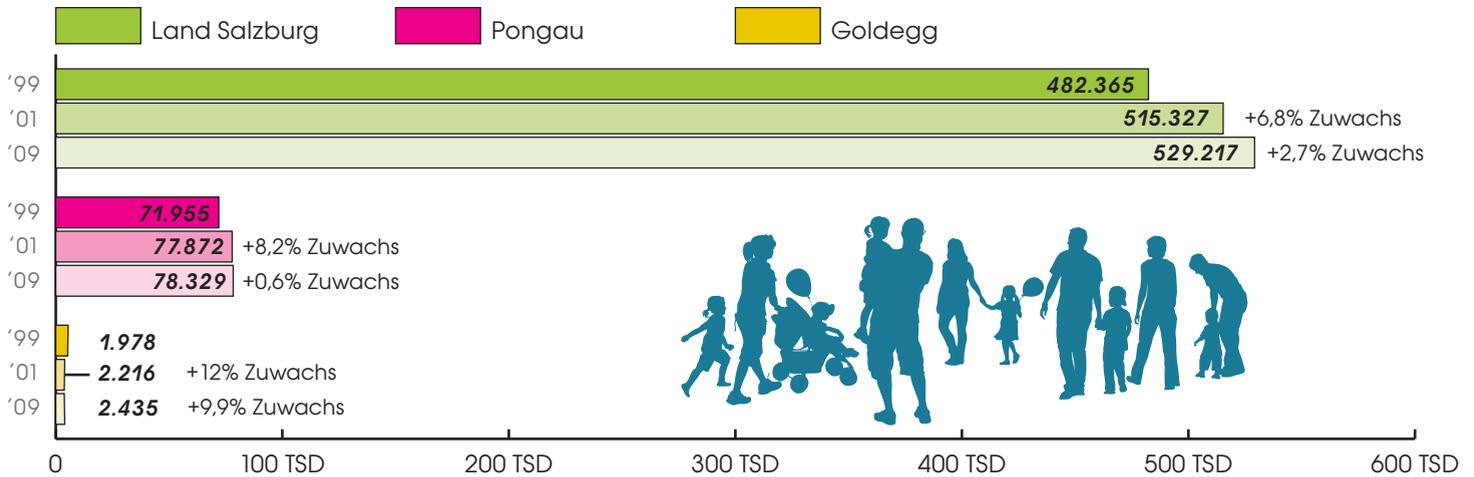
Ihr/euer



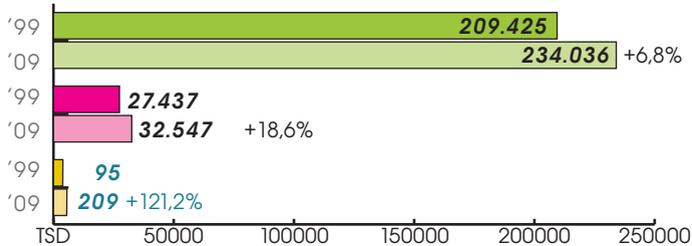
Hans Mayr

# Entwicklungsdaten

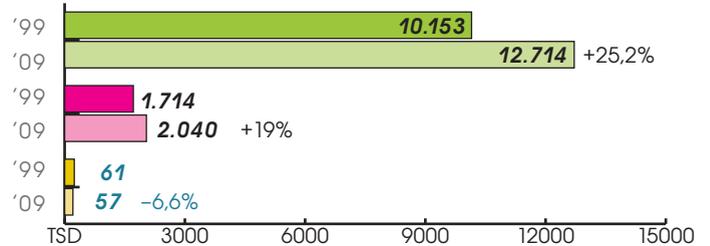
## Entwicklung der Wohnbevölkerung



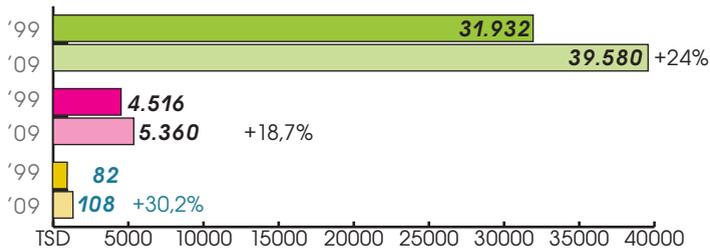
## Anzahl der unselbständig Beschäftigten



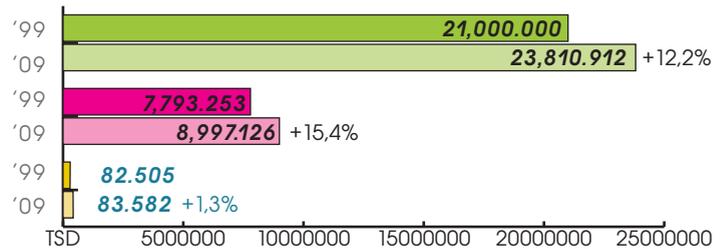
## Arbeitslose



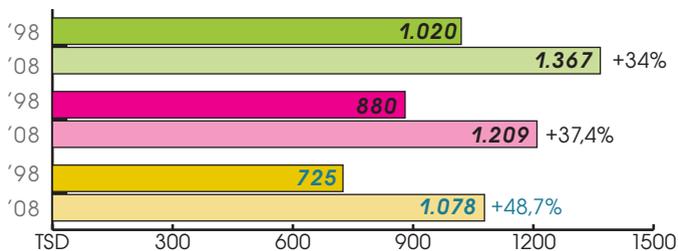
## Wirtschaftskammer Mitglieder



## Gäste-Nachtungen

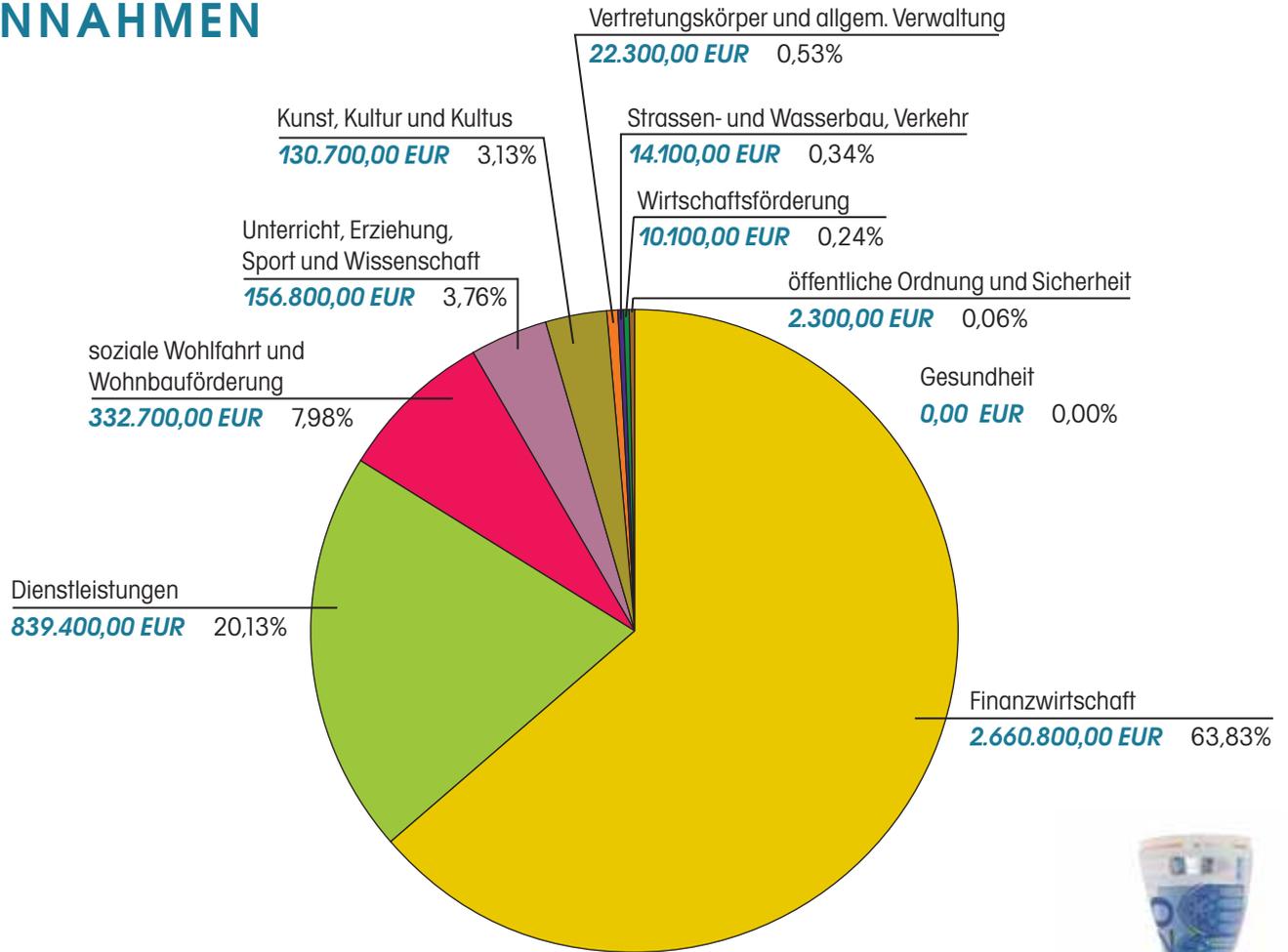


## Pro-Kopf-Aufkommen an Gemeindesteuer

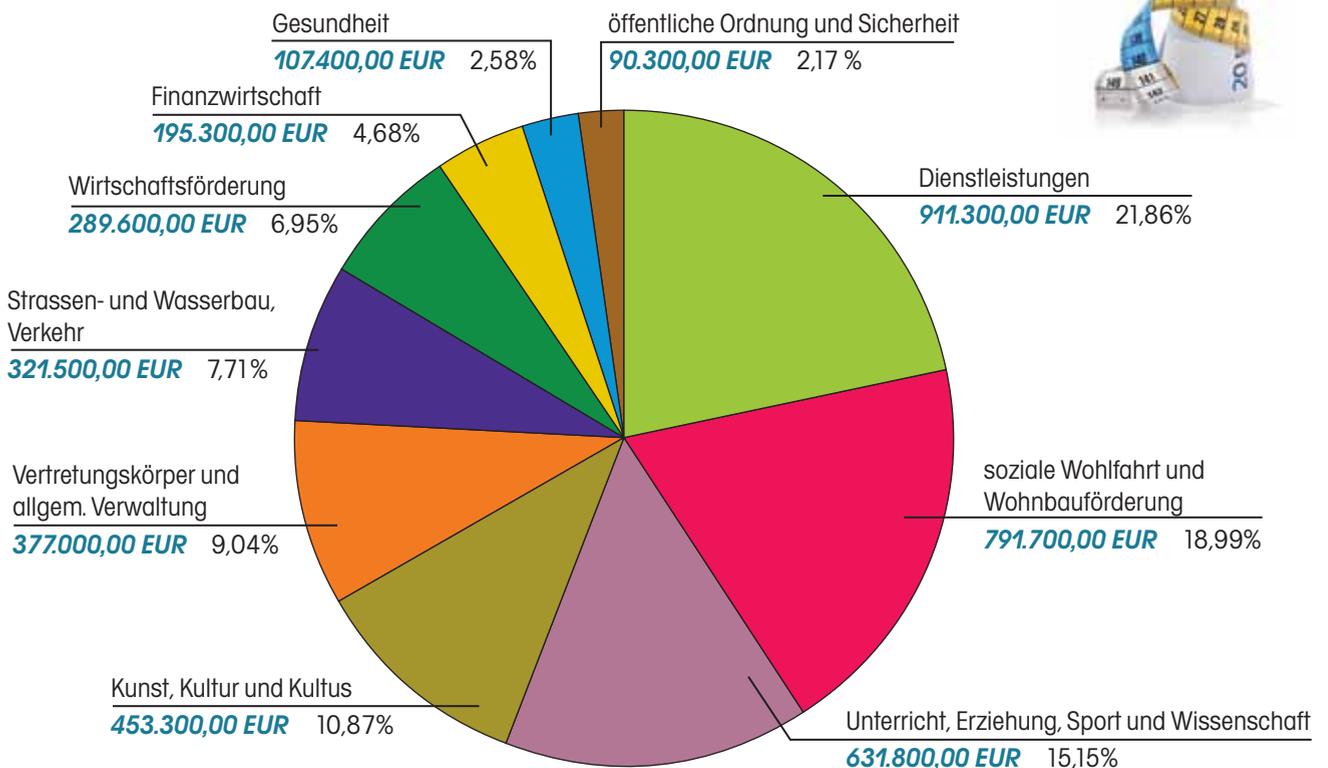


# BUDGET 2011

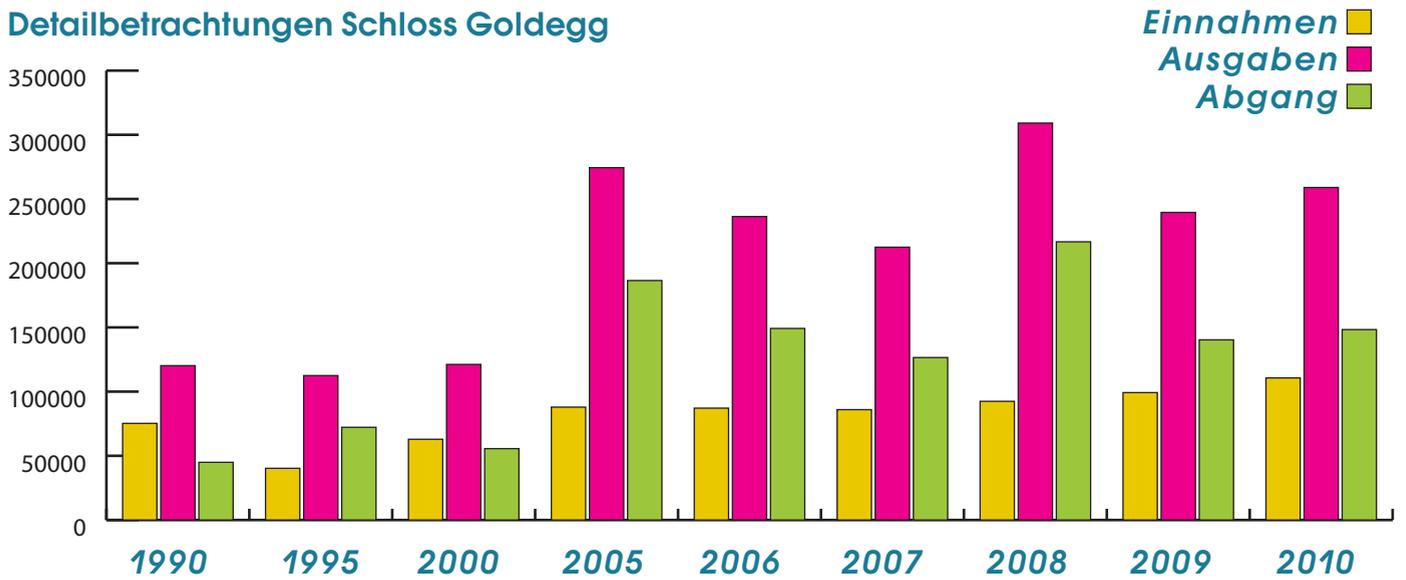
## EINNAHMEN



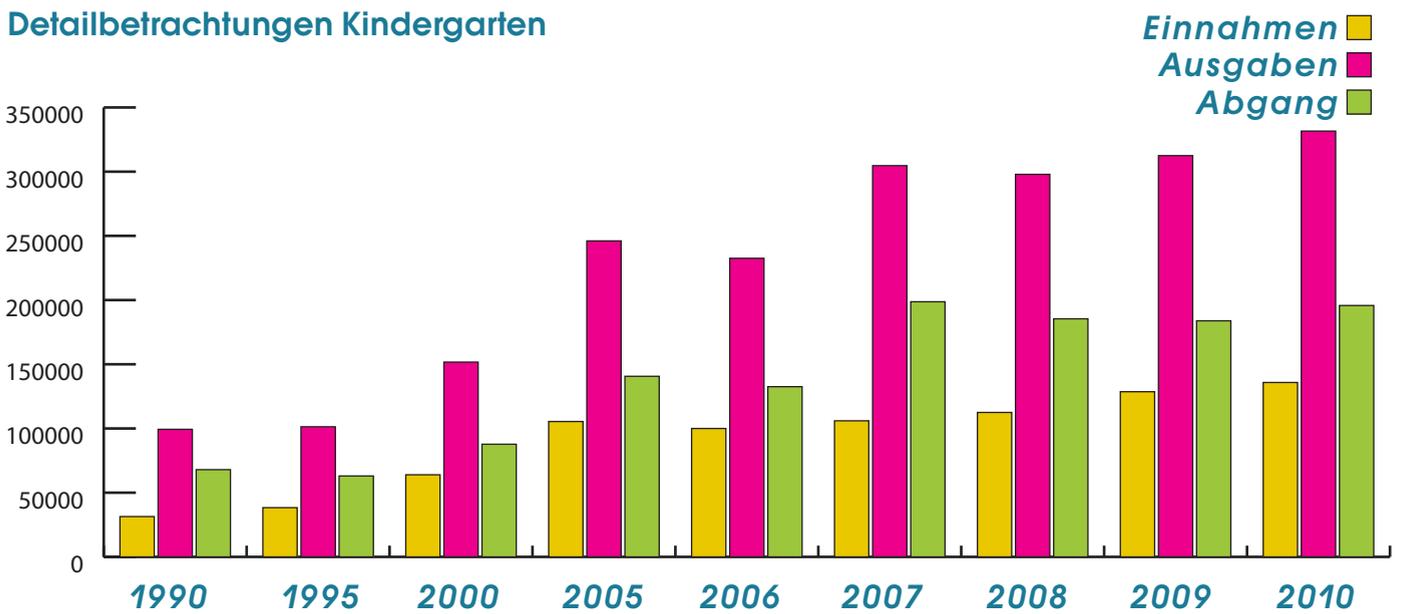
## AUSGABEN



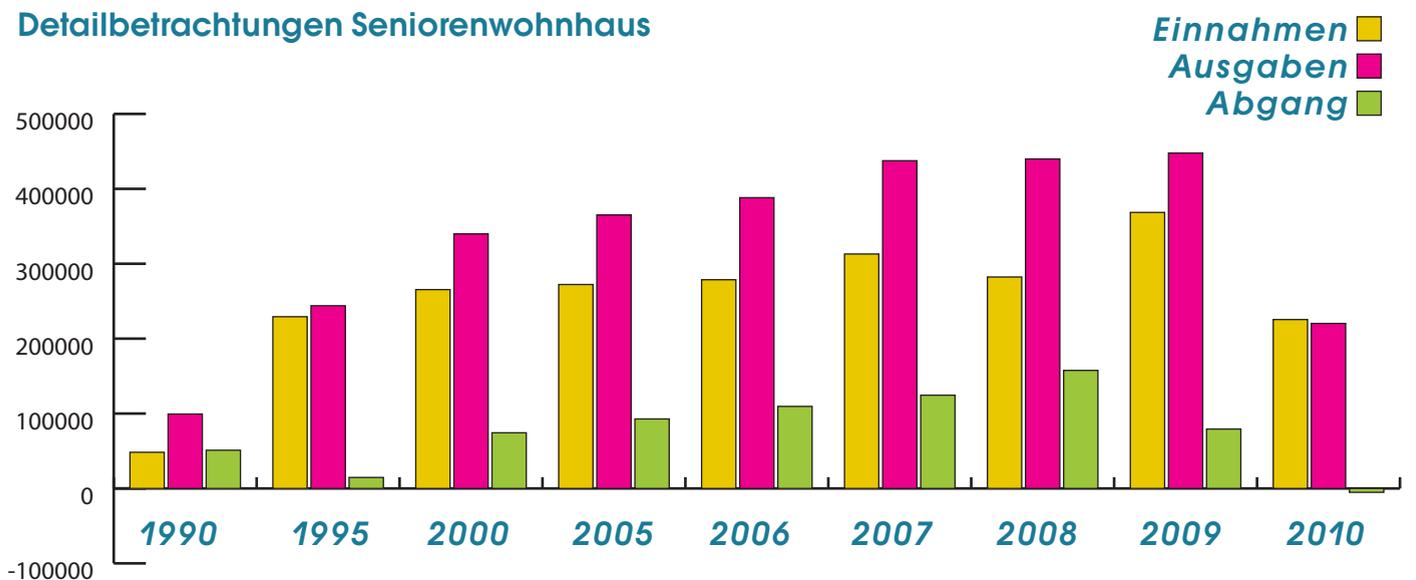
### Detailbetrachtungen Schloss Goldegg



### Detailbetrachtungen Kindergarten



### Detailbetrachtungen Seniorenwohnhaus



# Finanzbericht

## Ausgaben – Einnahmen in den Jahren 1990 – 2010

	1990	1995	2000	2005	2010
Ausgaben ordentlicher Haushalt	1.470.360,00	2.163.701,43	2.580.212,28	3.466.931,06	3.587.116,77
Einnahmen ordentlicher Haushalt	1.502.333,74	2.190.564,45	2.580.417,46	3.626.151,32	3.474.422,30
Ausgaben außerordentlicher Haushalt	118.890,79	683.313,84	187.511,34	1.346.996,52	568.079,32
Einnahmen außerordentlicher Haushalt	67.078,15	676.967,10	187.526,25	1.346.996,52	575.928,14
Ertragsanteile	678.304,54	901.830,92	1.083.392,08	1.432.162,16	1.522.404,66
gemeindeeigene Gebühren (Kanal, Wasser, Müll)	134.000,47	219.753,96	277.859,49	493.923,22	540.705,73
gemeindeeigene Steuern	220.312,15	229.358,92	306.432,92	520.476,60	496.966,89
Personalkosten	292.083,47	505.566,10	680.803,36	836.333,99	922.774,33
Schuldendienst Kat. 1 (sonst.Darlehen)	145.675,09	115.807,43	64.806,06	77.560,55	154.924,69
Schuldendienst Kat. 2 (Kanal und Wasser)	25.117,59	49.889,38	63.004,08	96.013,11	169.948,15
Zuführung an den AO Haushalt	52.118,71	209.471,61	206.423,15	451.196,61	278.300,00
Sozialleistungen	78.331,17	179.024,66	222.631,56	280.759,52	362.134,52
Einnahmen Schloss Goldegg	75.270,25	40.276,20	65.563,49	87.908,92	110.664,33
Ausgaben Schloss Goldegg	120.218,40	112.487,96	121.171,66	274.408,98	258.972,98
Abgang Schloss Goldegg	44.948,15	72.211,76	55.608,17	186.500,06	148.308,65
Einnahmen Kindergarten	31.407,78	38.333,75	63.942,18	105.439,81	135.822,19
Ausgaben Kindergarten	99.353,38	101.347,66	151.689,16	246.081,37	331.594,42
Abgang Kindergarten	67.945,60	63.013,91	87.746,98	140.641,56	195.772,23
Einnahmen Seniorenwohnhaus	48.313,96	229.291,28	265.490,27	272.290,58	225.495,61
Ausgaben Seniorenwohnhaus	99.380,13	243.974,12	339.821,59	365.105,90	220.304,20
Abgang Seniorenwohnhaus	51.066,17	14.682,84	74.331,32	92.815,32	-5.191,41
Ortstaxe	41.433,54	55.907,50	69.916,93	77.964,90	79.014,10
besondere Ortstaxe für Zweitwohnsitze	0,00	15.830,11	20.389,09	21.780,00	29.667,00

## Sitzungstermine 2011 (Beginn: jeweils 19:30 Uhr)

### GEMEINDEVORSTEHUNG:

Montag	31.01.2011
Montag	07.03.2011
Montag	28.03.2011
Montag	02.05.2011
Montag	06.06.2011
Montag	05.09.2011
Montag	03.10.2011
Montag	07.11.2011
Mittwoch	14.12.2011 (18:00 Uhr)

### GEMEINDEVERTRETUNG:

Mittwoch	16.02.2011
Mittwoch	20.04.2011
Mittwoch	25.05.2011
Mittwoch	06.07.2011
Mittwoch	21.09.2011
Donnerstag	29.09.2011 öffentl. GV im Rahmen der Bildungswoche
Mittwoch	16.11.2011
Mittwoch	14.12.2011

### BÜRGERMEISTER STAMMTISCHE:

<b>Dienstag</b>	<b>15.3.2011</b>	(Lärchenhof) Boden, Mitterstein, Weng, Enkerbichl
<b>Mittwoch</b>	<b>16.3.2011</b>	(Bierführer) Hofmark, Oberhof, Hasling, Schattau
<b>Freitag</b>	<b>18.3.2011</b>	(Hacker) March, Altenhof, Maierhof

### WEITERE WICHTIGE TERMINE:

Internationaler Architektur Workshop der FH Kuchl in Goldegg von 4. bis 15. April 2011  
Montag, 04.04.2011 Goldegg Abend mit Professoren und Studenten

**20. GOLDEGGER BILDUNGSWOCHE:**  
geplant vom 25. September bis 2. Oktober 2011

# Darlehen der Gemeinde Goldegg

In der nachstehenden Aufstellung sehen Sie den gesamten Überblick der Gemeinde Darlehen.

Verwendungszweck	Beginn	Ende	ursprüngliche Darlehenshöhe	Jahresbelastung	Darlehensrest Jahresende 2010
Altenheim Um/Zubau	1991	2011	134.735,43	3.260,95	0,00
Altenheim Um/Zubau	1992	2042	215.547,63	3.260,00	179.250,44
Altenheim Um/Zubau	1992	2012	134.735,43	10.675,40	20.314,47
Grundkauf neben VS	2000	2011	121.823,62	20.121,12	7.239,77
Schloßparkplatz Kauf	2005	2015	300.000,00	33.258,29	145.559,60
Mehrzweckgebäude-Grund Parkplatz	2005	2015	150.000,00	16.630,82	72.784,66
Kindergarten-Erweiterung	2006	2016	300.000,00	32.689,69	174.045,80
Schloßparkplatz-Verbindungsweg	2009	2019	300.000,00	36.631,76	264.055,10
<b>Summe Kat 1</b>			<b>1.656.842,11</b>	<b>156.528,03</b>	<b>863.249,84</b>
HB Bäuerlstein u.Ringleitung Wasserversorgung	1999	2024	399.700,00	20.451,17	261.144,40
BA 06 Kanal Weng-Böndlsee	2007	2033	2.200.000,00	77.299,31	1.880.358,78
ABA Goldegg BA 03					
Altenhof-Maierhof March-Weng	1999	2027	1.947.631,18	12.048,23	1.462.564,58
ABA Kanal Weng BA 01	1983	2013	373.829,06	17.243,32	41.638,47
ABA Kanal Goldegg BA 04					
Buchberg-Oberhof	2004	2029	870.000,00	32.936,38	763.877,83
ABA Goldegg BA 06					
Weng-Böndlsee	2006	2031	200.000,00	9.969,74	175.098,95
<b>Summe Kat 2</b>			<b>4.775.527,44</b>	<b>169.948,15</b>	<b>4.584.683,01</b>

## Darlehen der Kategorie 1:

Betrifft Darlehen ab dem Jahr 1991, welche für den Zu- und Umbau des Seniorenwohnhauses, dem Kauf des „Salzmann-Grundes“ neben der Volksschule, dem Kauf des Schlossparkplatzes, dem Grundstückskauf für das Haus „Einklang“ bzw. dem Parkplatz „Einklang“, der Kindergarten Erweiterung und der Sanierung des Schlossparkplatzes bzw. dem Bau des „Klangweges“ zwischen Schlossparkplatz und Parkplatz „Einklang“.

Die Entwicklung der jährlichen Gesamtbelastung (ohne Neuverschuldung) stellt sich in der nebenstehenden Aufstellung dar. Diese Aufstellung wird für die Realisierung und Finanzierung zukünftiger Vorhaben (z.B. Thermische Sanierung inklusive Umsetzung der Raumplanung für Volksschule und Kindergarten) eine wichtige Entscheidungsgrundlage spielen.

## Darlehen der Kategorie 2:

Diese Darlehen wurden ab dem Jahr 1983 für diverse Wasser- und Kanalprojekte aufgenommen. Diesen Verpflichtungen stehen die Einnahmen aus den Wasser- und Kanalgebühren ebenso gegenüber wie Annuitäten Zuschüsse aus diversen Förderungen.

### Entwicklung der Jahresbelastungen Kat. 1

2010	156.528,03
2011	140.385,73
2012	133.145,96
2013	122.470,56
2014	122.470,56
2015	122.470,56
2016	72.581,45
2017	39.891,76

### Entwicklung der Jahresbelastungen Kat. 2

2010	169.948,15
2011	169.948,15
2012	169.948,15
2013	169.948,15
2014	152.704,83
2015	152.704,83
2016	152.704,83
2017	152.704,83

# Vorhaben der Gemeinde Goldegg

2011

- Im Bereich der Wege und Strassen haben wir uns die Sanierung des „Maurergassels“, sowie die Errichtung eines Gehsteiges vom Haus Klettner bis zum Haus Bamberger und die Errichtung eines Gehweges vom Haus Fersterer bis zur Seestrasse vorgenommen. Mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt wird noch zugewartet. Ein Konzept der nachhaltigen Energieversorgung könnte in diesem Bereich Grabungsarbeiten verursachen. Die Sanierung des „Hofweges“ (Unterhof, Oberhof) soll 2011 finalisiert werden.
- Die Errichtung eines keltischen Baumkreisweges im Bereich Goldegger See und „drei Buchen“ wird überlegt. In diesem ortsnahen Erholungsgebiet würde damit eine attraktive Einrichtung für die ganze Familie entstehen. Durch die Einbindung des Kindergartens und der Volksschule würde auch ein pädagogisches Element einfließen und hätte die positive Nebenwirkung, dass Kinder viele Baumarten kennen und erkennen. Bearbeitet wird auch ein Konzept, dass der Weg um den Goldegger See „barrierefrei“ angelegt wird. Für die Errichtung eines Kinderspielplatzes im Ortsteil „March“ wurde budgetär vorgesorgt.
- Hinsichtlich der Beschilderung ist in den letzten Jahren viel passiert. 2011 werden wir uns mit den Informationstafeln in Goldegg, Goldegg-Weng und Böndlsee, sowie mit Informationstafeln für unsere Bauernhöfe befassen. Zwei neue Bushäuschen sollen aufgestellt werden. Priorität haben eines bei der Haltestelle Erholungsheim und eines am Böndlsee.
- Die Sanierung der Wörnsdorfquelle und der Ortswasserleitung wird uns die nächsten Jahre beschäftigen.
- Arbeitsmäßiger Schwerpunkt wird die Überarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzeptes sein. In den nächsten eineinhalb bis zwei Jahren werden wir gemeinsam mit der Bevölkerung festlegen, wo der Wohnbau weiter forciert werden soll, wo Flächen für Gewerbe, Handel und Tourismus benötigt werden. Flächen für Freizeit- und Sportflächen sollen ebenso festgelegt werden wie jene, wo keine Bebauung stattfinden darf. Die Erweiterung und Verdichtung des öffentlichen Nahverkehrs wird uns gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Schwarzach und St.Veit herausfordern. Dies wird für gewisse Umwidmungswünsche von entscheidender Bedeutung sein.
- Für den laufenden Prozess der Arbeiterkammer gegen die Gemeinde Goldegg - in der Angelegenheit der entlassenen Mitarbeiterinnen des Seniorenwohnhauses - haben wir finanzielle Vorsorge getroffen. Bekanntlich wurden wir auf Wiedereinstellung geklagt. Unsere Prozesskosten sind durch eine Rechtsschutzversicherung gedeckt. Die Vorsorge wurde hinsichtlich möglicher Gehaltsnachzahlungen und Zahlung der Abfertigungen getroffen.

Als Bürgermeister würde ich heute genau so entscheiden wie vor einem Jahr. Die Erkenntnisse aus den Gesprächen waren so eindeutig, dass die ausgesprochenen Entlassungen die logische Folge waren. Die Staatsanwaltschaft hat die Ermittlungen mangels Beweisen und auf Grund von Verjährungen eingestellt.

Im angesprochenen Verfahren geht es um arbeitsrechtliche Belange. Im klaren Einvernehmen mit der obersten Spitze des Roten Kreuzes bleibt die Einschätzung, dass die Entlassungen mehr als gerechtfertigt waren. Die finanzielle Vorsorge ist eine Vorsichtsmaßnahme. Alles andere als eine Bestätigung der Entlassungen wäre aus unserer Sicht verwunderlich.

- Die Brandmeldeanlage im Schloss Goldegg ist unzureichend und sichert nur einen Teil dieses historisch wertvollen Gebäudes. Die Alarmanlage ist komplett veraltet. Diese beiden Bereiche sind in einem zeitgemäßen Zustand zu bringen um historische Bausubstanz ebenso wie wertvolle Kunstwerke zu sichern.
- Auf das neu zu gründende E-5 Team wartet ein großes Betätigungsfeld. Energiesparende Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung sind ebenso zu behandeln wie eine nachhaltige und vielleicht sogar verbrennungsfreie Energieversorgung der kommunalen Gebäude (Schule, Kindergarten, Seniorenwohnhaus, Amtsgebäude, Haus „Einklang“ und Schloss Goldegg).

### 2012 und folgende Jahre

- Der Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges ist für die Sicherheit der Bevölkerung von großer Wichtigkeit. Die Investition über € 320 TS ist beschlossen und auch entsprechend budgetiert.
- Die thermische Sanierung der Volksschule wird uns nicht nur finanziell fordern. Grundsätzliche Überlegungen der zukünftigen Gebäudenutzung, das bereits angesprochene kommunalen Energiekonzept, ein zeitgemäßes Raumprogramm mit Reserven für die Nachmittagsbetreuung und räumliche Vorkehrungen für die Betreuung der unter 3 jährigen Kinder sind dabei die herausfordernden Themen.
- Das Organigramm „Im Dienste für ein lebenswertes Goldegg“ zeigt, wie viele Menschen sich für unser Dorf einsetzen. Über alle Vorhaben steht die große Herausforderung, in einer globalisierten Welt, wo Mobilität und standardisierte Arbeitsabläufe gefragt sind, zumindest im eigenen Dorf Wärme und Heimat zu sichern.

## Mitarbeiter des Jahres 2010



### Initiative Personalvertretung

Über Vorschlag der Personalvertretung der Gemeinde Goldegg wurde am 8. Dezember 2010 Herrn Hermann Etzer die Auszeichnung „Mitarbeiter des Jahres 2010“ verliehen.

Die Gemeinde Goldegg bedankt sich mit dieser Ehrung für eine vorbildhafte Dienstleistung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Goldegg.

*Im Bild von rechts: Hermann Etzer mit Gde. Sekretär Johann Fleißner*

## GEMEINDEVORSTEHUNG

Bgm. Hans Mayr (ÖVP)  
 1. GR Vbgm. Josef Harlander (ÖVP)  
 2. GR Dr. Martin Goller (SPÖ)  
 3. GR DI Georg Hinterleitner (ÖVP)  
 4. GR Dr. Franz Linsinger (ÖVP)  
 5. GR Herbert Röck (SPÖ)  
 Gottfried Krimbacher (FPÖ) –  
*beratendes Mitglied*  
 Herbert Bommer (BIG) –  
*beratendes Mitglied*

## GEMEINDEVERTRETUNG

Bgm. Hans Mayr (ÖVP)  
 Vbgm. Josef Harlander (ÖVP)  
 DI Georg Hinterleitner (ÖVP)  
 Dr. Franz Linsinger (ÖVP)  
 Josef Schellhorn (ÖVP)  
 Gitte Kreidenhuber (ÖVP)  
 Johann Fleißner (ÖVP)  
 Josef Krimbacher (ÖVP)  
 Michael Clee (ÖVP)  
 Dr. Martin Goller (SPÖ)  
 GR Herbert Röck (SPÖ)  
 Christian Rathgeb (SPÖ)  
 Christoph Hochleitner (SPÖ)  
 Gottfried Krimbacher (FPÖ)  
 Josef Höring (FPÖ)  
 Herbert Bommer (BIG)  
 Karl Wörgötter (BIG)

## GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindeamt –  
 Gemeinde-Sekr. Johann Fleißner  
 Kindergarten –  
 Maria Hammerschmid  
 Volksschule –  
 Direktor Martin Klettner  
 Seniorenwohnhaus –  
 DGKS Anita Renetzeder  
 Bauhof – Georg Voithofer  
 Gebäudeverwaltung – Moser Josef  
 Tourismusverband –  
 Thomas Aichhorn M.A., M.A.

## AUSSCHÜSSE

### BAU- U. RAUMORD- NUNGAUSSCHUSS

Dr. Franz Linsinger  
 DI Georg Hinterleitner  
 Sepp Harlander  
 Sepp Krimbacher  
 Herbert Röck  
 Christoph Hochleitner  
 Herbert Bommer  
 Gottfried Krimbacher

### FINANZAUSSCHUSS

Dr. Franz Linsinger  
 DI Georg Hinterleitner  
 Sepp Harlander  
 Sepp Krimbacher  
 Herbert Röck  
 Christoph Hochleitner  
 Herbert Bommer  
 Gottfried Krimbacher

### JUGEND- VEREIN

Michael Clee  
 Sepp Krimbacher  
 Sepp Harlander  
 Gitte Kreidenhuber  
 Christian Rathgeb  
 Christoph Hochleitner  
 Karl Wörgötter  
 Sepp Höring

### UMWELTAUSSCHUSS

Christian Rathgeb  
 Herbert Röck  
 Sepp Harlander  
 Dr. Franz Linsinger  
 Gitte Kreidenhuber  
 Michael Clee  
 Karl Wörgötter  
 Sepp Höring

### SOZIALAUSSCHUSS

Dr. Martin Goller  
 Christoph Hochleitner  
 Hans Fleißner  
 DI Georg Hinterleitner  
 Gitte Kreidenhuber  
 Dr. Franz Linsinger  
 Karl Wörgötter  
 Sepp Höring

### WIRTSCHAFTS- AUSSCHUSS

Sepp Höring  
 DI Georg Hinterleitner  
 Sepp Krimbacher  
 Sepp Harlander  
 Dr. Martin Goller  
 Christian Rathgeb  
 Herbert Bommer  
 Sepp Höring

### ÜBERPRÜFUNGS- AUSSCHUSS

Herbert Bommer  
 Sepp Höring  
 Christian Rathgeb  
 Dr. Franz Linsinger

Kulturverein Schloss Goldegg – Obm. Cyriak Schwaighofer  
 Freiwillige Feuerwehr Goldegg – OFK Helmut Schwarzenbacher  
 Pfarre Goldegg – Dechant Pfarrer Mag. Alois Dürlinger  
 Pfarrgemeinderat – Obfrau Gerti Neumayer  
 PKR-Obmann Josef Obermoser  
 Tourismusverband Goldegg – Obfrau Andrea Reiter  
 Trachtenmusikkapelle Goldegg – Obm. Erich Harlander  
 Prangerschützen Goldegg – Hpt. Josef Obermoser  
 Trachtenfrauen Goldegg – Obfrau Theresia Rainer

Peitschen  
 Kameradschaft  
 Perchtenverein  
 Malakade  
 USC Goldegg  
 Museumsverein  
 Singkreis  
 Billardverein  
 ESV Weng

## GEMEINDEENTWICKLUNG-ORGANISATION (BÜRGERBETEILIGUNG)

### GOLDEGG 2020

Bgm. Hans Mayr  
 Sepp Schellhorn  
 Dr. Franz Linsinger  
 Dr. Manfred Schekulin  
 Ing. Erwin Thoma  
 Maria Lercher  
 Alexander Droste-Galen  
 Ing. Alfred Moser  
 LAbg. Cyriak Schwaighofer  
 Christian Rathgeb  
 Josef Gfrerer  
 Andrea Reiter  
 DI Georg Hinterleitner  
 Mag. Andreas Reiter  
 (ZTB-Zukunftsbüro)

### BEWEGTE SONNENTERRASSE

Bgm. Hans Mayr  
 Edi Renner  
 Günther Chromecek  
 Michael Gruber  
 Franz Reiter  
 Dr. Marianne Bergmann  
 Theresia Kaltner  
 Johanna Hochleitner  
 Lisa Pilotto  
 Sepp Krimbacher  
 DI Gottfried Steinacher  
 Michael Clee  
 Karl Reiter jun.

### FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Bgm. Hans Mayr  
 Dipl.-Päd. Elisabeth Brüggl  
 Dr. Martin Goller  
 Mag. Thomas Russegger  
 Rupert Gratz  
 Sabine Eckinger  
 Gitte Kreidenhuber  
 Ursula Kleffner  
 Andreas Gruber  
 Tanja Humer  
 Dipl.-Päd. Astrid Pamminger  
 Michaela Hettegger  
 Elisabeth Schwaighofer  
 Johannes Egger  
 Karin Schupper  
 Maresi Mayr

### e5-GEMEINDE (IN GRÜNDUNG)

Christian Rathgeb  
 Johann Fleißner  
 Manfred Obermoser  
 Franz Harlander  
 Michael Clee  
 Gertrud Pracher  
 Ingo Haslinger  
 Bgm. Hans Mayr  
 LAbg. Cyriak Schwaighofer  
 Erna Hechenberger  
 Katharina Geistlinger  
 DI (FH) Johannes Eckinger  
 Dr. Martin Gollner  
 Peter Rathgeb

### JUGENDBEIRAT

Julia Nagelmayr  
 Johannes Egger  
 Valerie Gesinger  
 Carina Rainer

### SENIOREN- BEAUFTRAGTER

Dr. Franz Linsinger

### FAMILIEN- BEAUFTRAGTE

Dipl.-Päd. Elisabeth Brüggl

## VEREINE

Veren Goldegg – Obm. Rupert Gratz  
 schaft Goldegg – Obm. Richard Katsch  
 veren Goldegg – Obm. Franz Harlander  
 emie Goldegg – Obfrau Dr. Andrea Gesinger  
 egg – Obm. Mag. Alexander Schwaighofer  
 veren Goldegg – Obm. Hubertus Droste-Galen  
 Goldegg – Ltg. Corneli Mulitzer  
 ein Goldegg – Obm. Michael Klettner  
 g – Obm. Lorenz Heigl

ESV Böldlsee – Obm. Markus Pirnbacher  
 ESV Goldegg – Obm. Lederer Peter jun.  
 Obst- und Gartenbauverein – Obm. Peter Rathgeb  
 Theatergruppe Goldegg – Obm. DI (FH) Johannes Eckinger  
 Verein „Auslauf Goldegg“ – Obm. DI Gottfried Steinacher  
 Kinderfreunde Goldegg – Obfrau Ing. Manuela Eckinger  
 Hafflingerverein Goldegg – Obm. Unterkirchner Sepp

# Steuern-, Gebühren- sowie Abgabensätze 2011

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24. November 2010 wurden für das Rechnungsjahr 2011 folgende Steuern-, Gebühren- sowie Abgabensätze und Interessentenbeiträge festgelegt.

	<i>Gebühr netto in €</i>	<i>MWSt</i>	<i>Gebühr brutto in €</i>
<b>Hundesteuer</b> (gem. § 15 abs. 3 Zif. 3 FAG 83)			50,00
zusätzlich je weiteren 2. Hund			100,00
zusätzlich je weiteren 3. Hund			200,00
<b>Ortstaxe</b> (gemäß Ortstaxengesetzes LGBL. 62/1992 idgF)			
je pflichtige Nächtigung			1,10
<b>Besondere Ortstaxe</b> (gem. Ortstaxengesetz 1992 idgF)			
bei Wohnungen bis einschließlich 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche das 200-fache			220,00
bei Wohnungen mit mehr als 40 m <sup>2</sup> bis einschließlich 80 m <sup>2</sup> Nutzfläche das 280-fache			308,00
bei Wohnungen mit mehr als 80 m <sup>2</sup> Nutzfläche das 360-fache			396,00
bei dauernd abgestellten Wohnwagen das 180-fache der Höhe der gem. § 4 Abs. 1 Ortstaxengesetz 1992 festge- setzten allgemeinen Ortstaxe (gilt für Zweitwohnsitze).			198,00
<b>Friedhofsgebühren:</b>			
Einzelgrab, jährlich			17,00
Doppelgrab, jährlich			30,00
Kindergrab, jährlich			10,00
Erdurnengrab, jährlich			17,00
Urnennische, jährlich			17,00
Aufbahrung in der Friedhofskapelle			30,00
<b>Kanalanschluss- und Benützungsgebühren:</b>			
Benützungsgebühr je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	2,84	10 %	3,12
Interessentenbeitrag je Bewertungspunkt (Anschlussgeb.)	510,00	10 %	561,00
<b>Wasseranschluss- und Benützungsgebühren:</b>			
Benützungsgebühr je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	1,12	10 %	1,23
Anschlussgebühr je m <sup>3</sup> umbauten Raum	4,38	10 %	4,82
Wasserzählermiete je Zähler jährlich	17,60	10 %	19,36
<b>Abfallwirtschaftsgebühren:</b>			
<b>Bereitstellungsgebühr</b> lt. LGBL 19/2006 idgF			
je Haushalt und Zweitwohnsitz jährlich	33,60	10 %	36,96
<b>Leistungsgebühr Restmüll</b> lt. LGBL. 19/2006 idgF			
je entleertem Gefäß (90 l Restmülltonne oder Müllsack)	6,20	10 %	6,82
<b>Leistungsgebühr Biomüll</b> lt. LGBL. 19/2006 idgF			
je entleertem Gefäß (80 l Biotonne)	5,25	10 %	5,78
<b>Beiträge nach dem Anliegerleistungsgesetz</b> LGBL. 48/2001 idgF			
Straßenbeleuchtung per Längenmeter			23,26
Gehsteigerrichtung per Laufmeter			116,28

<b>Altenheimverpflegskosten</b> (je Person und Tag):						
<b>Basisbetrag</b>	<b>Finanzierungs- und Investitionsbetrag</b>			<b>Grundtarif</b>		
€ 23,00	€ 3,65			€ 26,65		
Pflegestufe 1	Pflegetarif 1:			8,30 €		
Pflegestufe 2	Pflegetarif 2:			18,30 €		
Pflegestufe 3	Pflegetarif 3:			44,80 €		
Pflegestufe 4	Pflegetarif 4:			56,60 €		
Pflegestufe 5	Pflegetarif 5:			67,50 €		
Pflegestufe 6 oder 7	Pflegetarif 6:			72,80 €		
<b>Kindergartenbeiträge (ab 01.01.2011)</b>					Elternbeitrag abzügl. Landeszuschuss	Elternbeitrag gerundet
<b>Ganztags- od. Vierviertelbetreuung</b> (ab 31 Wochenstunden)	100,16	10 %	110,18	60,18	60,00	
<b>Geschwisterstaffel:</b> (50 % Ermäßigung ab 2. Kind)	50,08	10 %	55,09	5,09	10,00	
<b>Halbtags- od. Dreiviertelbetreuung</b> (bis 30 Wochenstunden)	59,26	10 %	65,19	40,19	40,00	
<b>Geschwisterstaffel:</b> (50 % Ermäßigung ab 2. Kind)	29,63	10 %	32,60	7,60	7,00	
<b>Ganztags- od. Vierviertelbetreuung</b> (Kinder bis zum vollendeten 3. Lj.) (ab 31 Wochenstunden)	119,13	10 %	131,04	71,04	71,00	
<b>Nur Nachmittags- od. Zweiviertelbetreuung (KiGa-Kinder)</b> (bis 20 Wochenstunden, ab 13:00-17:00, FR bis 15:00)	38,41	10 %	42,25		42,00	
<b>Schulkinder fallweise Nachmittags- od. Zweiviertelbetreuung</b> (bis 20 Wochenstunden)	38,41	10 %	42,25		42,00	
<b>Schulkinder fallweise geringfügige Betreuung od. Viertelbetreuung</b> (bis 10 Wochenstunden, max. 2 Std. je Tag)	19,20	10 %	21,12		21,00	
<b>Fahrtkostenbeitrag monatl.</b> (je Kind)	14,58	10 %	16,04		16,00	
<b>Geschwisterstaffel:</b> (50 % Ermäßigung ab 2. Kind)	7,29	10 %	8,02		8,00	
<b>Mittagstisch</b> (je Mahlzeit)	2,88	10 %	3,17		3,20	
<b>Gemeindebücherei Entlehnungsgebühren</b>						
je Buch und 3 Wochen Entlehnzeit Erwachsene					1,00	
je Buch und 3 Wochen Entlehnzeit Kinder					0,50	
<b>Schneeräumung Kostenbeiträge</b>						
auf Privatverkehrsflächen ab Winter 2011/2012					82,40	
Interessentenstraßen, Zufahrtsstraßen- u. Wege je Winter (nach Längenabstufung)					von 332,40 bis 706,30	
Hofbereich von Landwirtschaften je Winter					82,40	
Parkplätze bis zu 3000 m <sup>2</sup> je Winter					332,40	
Stundensatz für Maschineneinsatz					70,73	
Stundensatz für Gemeindearbeiter					23,05	
<b>Kostenbeiträge für Streudienst auf Privatverkehrsflächen:</b> Nach Stunden- und Maschinensätzen des Zeitaufwandes.						

## Josef Schaupper Gedächtnislauf



Am 11. November 2010 jährte sich die Seilbahnkatastrophe von Kaprun zum 10. Mal - 155 Menschen kamen bei dem Brand ums Leben. Zu den Opfern zählte Josef Schaupper, Unterstein-Sohn aus Goldegg. Der Doppelweltmeister war unterwegs zum Skitraining auf dem Gletscher. Der damals 37-Jährige Goldegger war gehörlos - und er war einer der erfolgreichsten Skifahrer des österreichischen Gehörlosensports.

Die Gemeinde Goldegg hat auf Vorschlag von GV Christian Rathgeb beschlossen, einen Gedenkstein für diesen großartigen Sportler anfertigen zu lassen und hat den Goldegger Künstler Reinhold Aschbacher damit beauftragt.

**Am Samstag 5. Februar 2011 findet ab 13:00 Uhr über Initiative des USC Goldegg Sektion Schi der Josef Schaupper Gedächtnislauf auf den Anlagen der Goldegger Schilifte statt.**

Um 16:00 Uhr ergeht die Einladung an die gesamte Bevölkerung an der Enthüllung des Gedenksteines und der anschließenden Siegerehrung teilzunehmen.

## Ausflug nach Mörbisch

Der Obmann der Trachtenmusikkapelle Erich Harlander hat einen Ausflug vom 14. bis 15. August 2011 zu den Seefestspielen nach Mörbisch organisiert.

Es erwarten Sie pannonisches Flair, heißblütige Liebe und viele bekannte Melodien. Die Seebühne in Mörbisch am Neusiedler See bietet die perfekte Kulisse für den „Zigeunerbaron“.

### Sonntag, 14.08.2011

Abfahrt: Böndlsee: 09:00 Uhr, Weng: 09:10 Uhr, Goldegg: 09:30 Uhr, St. Johann: 09:45 Uhr

Ankunft: ca 14:00 Uhr Check-In im Hotel Vicedom in Eisenstadt.

Ab 18:30 Uhr Überfahrt mit dem Schiff von Rust nach Mörbisch über den Neusiedlersee. Nach der Vorstellung (ca. 22:30 Uhr) Fahrt mit dem Bus zum Hotel.

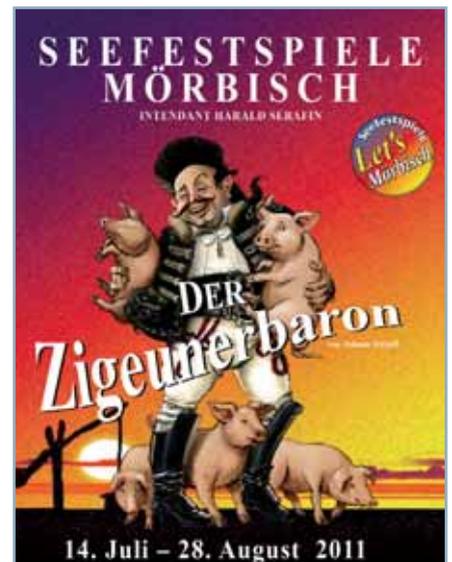
### Montag, 15.08.2011

Abfahrt vom Hotel ca. 09:00 Uhr, Mittagessen in der Wachau um ca. 11:30 Uhr, anschließend Heimfahrt nach Goldegg. Ankunft ca. 18:00 Uhr

Preis: 160,- pro Person

Leistungen: Bustransfer, Ticket Schifffahrt, Eintrittskarte Seefestspiele, Hotel mit Frühstück.

Empfehlung: Opern- oder Fernglas mitnehmen. Auch bei Schönwetter ist eine Regenbekleidung empfehlenswert. (Schirm auf der Seebühne nicht erlaubt!!!)



Anmeldeschluss: 20. Februar 2011, Erich Harlander, Tel: 0676/86824137

# Musikum Goldegg

Das Musikum hat in den letzten Jahren einen ungemein großen Zulauf. Unser Team freut sich, dass die Musikschule von der Bevölkerung so positiv wahrgenommen und von den Gemeinden sehr unterstützt wird. **Ein herzliches „Danke schön“ dafür !**

Die Ausbildung am Musikum zeigt sich vor allem durch hervorragende Leistungen bei diversen Wettbewerben und Konzerten. Oder denken Sie an die vielen Festlichkeiten oder musikalischen Umrahmungen, die in den letzten Jahren von Schülern oder ehemaligen Schülern der Musikschule gestaltet wurden. Auch die örtlichen Blasmusikkapellen profitieren von der guten Ausbildung ihrer Nachwuchskräfte und konnten in den letzten Jahren einen enormen Leistungsanstieg verzeichnen.

## Rückschau Schuljahr 2009/2010:

### Veranstaltungen:

Das Musikum war im letzten Schuljahr mit ihren Lehrern und Schüler/innen bei insgesamt 20 Veranstaltungen in Goldegg präsent. Höhepunkt war das Schülerkonzert „Quer durch den musikalischen Garten“ am 04. Februar 2010 im Rittersaal auf Schloss Goldegg. Es musizierten diverse Ensembles in verschiedenen Stilrichtungen und Besetzungen aus dem Raum Goldegg. Von der Volksmusik, Klassik, Barockmusik bis hin über die Moderne spannte sich der musikalische Bogen. Großen Anklang fand auch Darbietung von Kindern der musikalischen Früherziehung.

### Übertrittsprüfungen: (verpflichtend)

Unterstufe, LA Bronze	Pitzek Sohie, Klavier
	Etzer Lukas, Diatonische Harmonika
	Pronebner Lukas, Trompete
Mittelstufe	Seggl Lisa, Saxofon
1. Abschlussprüfung	-
2. Abschlussprüfung	Buchner Judith, Harfe - Lehrerin: Stöger Andrea

**Wir gratulieren sehr herzlich zu diesen tollen Leistungen !**

## Vorschau Schuljahr 2010/2011:

### Schülerstand:

Instrumental und Gesang	38
Musikalische Früherziehung	10
<b>Ganzheitliches Musizieren, Spielmusik</b>	08
Sonstige Fächer: <b>Musikkunde, Orchester, Singschule,</b> Chorleiterausbildung, Kapellmeisterausbildung	10

Es werden im Musikum Goldegg insgesamt 66 Schüler/innen ausgebildet !

### Schnupperwoche Musikum St.Johann:

Montag, 02. Mai bis Freitag, 06. Mai 2011, jeweils ab 14.00 Uhr im Musikum St.Johann

### Neuanmeldungstermin für das Schuljahr 2011/2012:

Mittwoch, 11. Mai 2011, 17.00 bis 18.30 Uhr im Musikum Goldegg

Für Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit einer Schulgeldermäßigung von bis zu 30 Prozent

Herzlichen Dank der Gemeinde Goldegg für die finanzielle Unterstützung. Wir danken allen, besonders den Eltern, für ihre Mithilfe und bitten um weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.

*Für das Musikum: Taferner Helmut, Direktor*



## Unsere Freiwillige Feuerwehr Goldegg



Unsere Feuerwehr wird immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Um den vielfältigen Ansprüchen im Rahmen der umfangreichen Palette an Einsätzen gerecht werden zu können, wird unseren Feuerwehrkameraden professionelles Know-How abverlangt. Durch regelmäßige Brandschutzübungen und ein erprobtes Krisenmanagement sind die Mitglieder der Feuerwehr im Dienste der Bevölkerung bereit, diese Herausforderungen anzunehmen.

Ich darf daher an dieser Stelle auch allen Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Goldegg Lob und Dank aussprechen! Es sind dies Dienste, auf die sich die Gemeinschaft verlässt und verlassen kann.

### OFK Stv. Gottfried Harlander berichtet aus dem Jahr 2010:

Die Feuerwehr Goldegg hat mit 31.12. 2010 einen Mitgliederstand von 30 Aktiven davon 26 männlich und 4 weiblich, 12 nicht Aktiven und 1 Feuerwehrjugend.

Der Löschzug Weng weist 17 Aktive, 6 nicht Aktive und 8 Mitglieder der Feuerwehrjugend auf. Die Feuerwehrjugend besteht aus Mitgliedern in einem Alter von 10 bis 15 Jahren. Ab dem 15. bis zu 65. Lebensjahr wird man aktives Mitglied danach wird man in den nicht Aktiven Stand überstellt. Die „nicht Aktiven“ sind in der Feuerwehr nach wie vor integriert und wir sind froh auf ihre Erfahrung und Unterstützung bei unserer Wehr. Karl Haslinger, Josef Gruber und Fritz Winkler und noch weitere Mitglieder unterstützen uns und helfen tatkräftig mit. Im Jahr 2010 konnten wir mit Georg Ammerer und Gerhard Lederer zwei Neuzugänge verzeichnen. Michaela Harlander wurde von der Jugend in den aktiven Stand überstellt.

Wir freuen uns über GemeindegängerInnen, die bei uns in der freiwilligen Feuerwehr mitarbeiten möchten.

### Einige Zahlen aus dem Jahr 2010:

Aktive Mitglieder:	47
nicht Aktive:	18
Mitglieder der Feuerwehrjugend:	8

### Einsätze:

3 Kleinbrände mit 54 Mann mit	080 Einsatzstunden
16 Technische Einsätze mit 94 Mann und	178 Stunden
2 Fehllalarme 24 Mann mit	016 Stunden
26 Zusammenkünfte für Übungen, Alarmübungen und Schulungen ergeben	753 Stunden
4 Kameraden waren auf Kurs bei der Feuerweherschule	200 Stunden
Nachrichtenwesen wie Sirenenproben	013 Stunden
Verwaltungsdienste des Kommandanten, Schriftführer, Kassier, Zeugwarte, Fahrmeister und diverse andere Arbeiten im Ort	2.725 Stunden

Die Freiwillige Feuerwehr Goldegg mit dem Löschzug Weng hat im Berichtsjahr 2010 gesamt 3.965 Stunden zur Sicherheit und Wohl der Gemeindegänger von Goldegg geleistet.



### Geburtstage:

Wir gratulieren unseren noch immer sehr aktiven Mitglied Josef Gruber zu seinem 70sten und Herrn Peter Lederer zum 80sten Geburtstag. Wir wünschen Ihnen noch viel Gesundheit und schöne Stunden im Kreis der Feuerwehrkameraden.

Ortfeuerwehrwehrkommandant:	Helmut Schwarzenbacher	Tel. 0664 5139836
Ortsfeuerwehrkommandant Stv.:	Gottfried Harlander	Tel. 0664 3306440
Löschzugkommandant:	Josef Fleiß	Tel. 0664 2142945
Der Schriftführer:	Gottfried Harlander	

Es ergeht die herzliche Einladung zum Besuch des Feuerwehrballs am

**Samstag, 5. Februar 2011**  
**um 20:00 Uhr im Festsaal „Einklang“ Goldegg**

für beste Stimmung sorgt die Gruppe



Ein voller Ballsaal ist die größte Anerkennung für die Leistungen der Mitglieder unserer freiwilligen Feuerwehr Goldegg

## Gemeinde-Service-Seite November - Dezember



### GEBURTEN

Tobias Elias Lechner

Matthias Peter Moser

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude!



### TODESFÄLLE

Rosa Mülitzer verstorben am 17.01.2011 im 83. Lebensjahr

Unsere Anteilnahme gehört den trauernden Hinterbliebenen!

### NEUBÜRGER

Thomas von der Twer

Sandra und Thomas Feustel

Johannes Windinger

## GOLDEGGER BIO-BAUERN-PRODUKTE

### Goldegger-Biokäse in verschiedenen Sorten:

Familie Pronebner / Moosbauer	06415 / 81 47 oder 0664 / 45 21 921
Familie Lercher / Urtsbergbauer	06415 / 82 93 oder 0664 / 28 50 938
Familie Harlander / Eyersbergbauer	06415 / 82 66

### Bauernkörbe mit Bio Produkten:

Familie Lercher/ Urtsbergbauer	06415 / 82 93 oder 0664 / 28 50 938
Familie Harlander / Eyersbergbauer	06415 / 82 66

### Freilandeier:

Familie Moser / Moarbauer	06415 / 84 43 oder 0664 / 12 55 800
---------------------------	-------------------------------------

### Bio Bauernbrot (Roggenbrot), Schotten und Butter

Bio Mehrkornbrot - jeden Montag ab 16:00 Uhr erhältlich (auch größere Mengen für Veranstaltungen etc. möglich) Süßrahmbutter, Schotten, Butterschmalz

Rupert und Sandra Brüggler / Neuhofbauer	0664 / 53 29 178
--	------------------

### Schnaps:

Familie Pronebner / Schlachbauer	06416 / 73 18
Familie Burgschwaiger Peter / Oberschönberg	06415 / 81 40
Familie Christian Rathgeb / Oberhof	06415 / 83 98

### Essigprodukte:

Obst- und Essigmanufaktur Peter Rathgeb	0664 / 73 87 82 71
---	--------------------

### Obstsäfte:

Familie Christian Rathgeb / Oberhof	06415 / 83 98 oder 0664 / 92 16 266
-------------------------------------	---



## Veranstaltungsvorschau Februar - März

04.02.2011	10:00 Uhr	Schulskirennen	Buchberg
05.02.2011	12:30 Uhr	Schaupper-Gedächtnis-Lauf	Buchberg
05.02.2011	20:00 Uhr	Feuerwehrball	Einklang
12.02.2011	19:00 Uhr	Eisschießen, Schnalzer - Eisstockverein Weng	Goldegg Weng
13.-18.02.11	Ganztägig	Chorleitertagung	Goldegg
18.02.2011	13:00 Uhr	Kinderortsmeisterschaften	Buchberg
19.02.2011	20:00 Uhr	Musikermaskenball Trachtenmusikkapelle	Schloss Goldegg
20.02.2011	11:00 Uhr	Kindercuprennen	Buchberg
25.02.2011	18:00 Uhr	EINDRUCK - Druckgrafik for beginners Leitung: Mag. Thomas Walder	Malakademie
26.02.2011	13:00 Uhr	Ortsmeisterschaften	Buchberg
04.03.2011	18:00 Uhr	Seminar „Qigong für Fortgeschrittene“ Leitung: Dr. Gerhard Wenzel	Schloss Goldegg
04.03.2011	18:00 Uhr	Seminar „Astrologie und Märchen“ Leitung: Claus Riemann	Schloss Goldegg
11.03.2011	18:00 Uhr	Seminar „Biokinematik - die Logik des Schmerzes“ Leitung: Dr. Walter Packi	Schloss Goldegg
11.03.2011	18:00 Uhr	Seminar „Aussöhnung mit dem ungeliebten Erbe der Mutter“ Leitung: Marianne Prochazka	Schloss Goldegg
11.03.2011	18:00 Uhr	Seminar „Der Weg des Schamanen II“ Leitung: Dr. August Thalhamer	Schloss Goldegg
11.03.2011	18:00 Uhr	Phantastischer Realismus Leitung: Peter Klitsch	Malakademie
15.03.2011	19:30 Uhr	Gesundheit für Körper, Geist und Seele Referent: Mag. Andreas Glück, Wirtschafts- und Mentaltrainer	Pfarrhof Goldegg
18.03.2011	18:00 Uhr	Seminar „Familienschicksal und persönlicher Lebensweg“ Leitung: Dr. Karl Heinz Domig	Schloss Goldegg
18.03.2011	18:00 Uhr	Akt / Zeichnung Leitung: Mag. Peter Niedertscheider	Malakademie
21.03.2011	9:00 Uhr	Stilleben - Zeichnung - Ölmalerei Leitung: Mag. Walter Strobl	Malakademie
21.03.2011	17:00 Uhr	Seminar „Familienschicksal und persönlicher Lebensweg“ Leitung: Dr. Karl Heinz Domig	Schloss Goldegg
25.03.2011	18:00 Uhr	Seminar „Wohnen mit der Kraft der Farben“ Leitung: Ernst Muthwill	Schloss Goldegg
25.03.2011	18:00 Uhr	Das großformatige Portrait in Kohle und Kreide - Zeichenkurs Leitung: Mag. Bogdan Pascu	Malakademie

## Nachtschwärmer Umfrage

Liebe Goldegger Jugend!

Wir stecken mitten in der Arbeit zur Erstellung eines neuen Nachtbuskonzeptes für den Pongau.



Unter dem folgenden Link:

<http://www.umfrageonline.com/survey/survey.php?code=18c9fa6>

haben wir einen Fragebogen eingerichtet, um die Meinung der Pongauer Jugend zum Thema „Nachtbus Pongau abfragen zu können.

Der Link ist auf der Startseite unserer Gemeindehomepage ([www.goldegg.gv.at](http://www.goldegg.gv.at)) platziert. Ich ersuche Dich nun, den Online-Fragebogen bis Mittwoch, 9. Februar 2011 zu bearbeiten.

Herzlichen Dank für Deine Unterstützung.  
Liebe Grüße

Bürgermeister  
Hans Mayr

## Obst- und Essigmanufaktur Peter Rathgeb



Das Streuobstprojekt Salzburger Sonnenterrasse bezieht sich maßgeblich auf den Erhalt der landschaftsprägenden Obstgärten rund um die Häuser und Bauernhöfe in der Salzburger Sonnenterrasse und soll die Wertschöpfung der daraus erzeugten Produkte erhöhen.

Alte Sorten, die schon rar geworden sind, werden von mir bevorzugt für die Verarbeitung zu Essig verwendet. Aufbauend auf Spezialkurse und Schulungen habe ich in meiner Obstmanufaktur einen Apfelessig aus der alten Sorte Bohnapfel, sowie einen Rotweinessig aus Zweigelt (vom Weingut Steurer Hannes aus Jois im Burgenland) und einen

Kirschessig erzeugt. Da mir sehr wichtig ist, allen Produkten die Zeit zu geben, die sie benötigen, um perfekt zu werden, reift der fertige Essig mindestens 6 Monate in Eichenfässern. Der Säuregehalt ändert sich dabei nicht, jedoch wird der Essig runder und genussfähiger.

Qualitätssessige oder Fruchtsessige werden aus dem Saft der verwendeten Früchte hergestellt. Die Fruchtsäfte werden z.B. beim Apfel in Edelstahl tanks zu Most vergoren. Der Alkohol, der durch die Vergärung aus Fruchtzucker entstanden ist, wird in der Essiganlage, temperatur- und luftgesteuert, zu Essigsäure umgewandelt. Alle Inhaltsstoffe wie Vitamine und Spurenelemente bleiben dabei vollständig erhalten und sind dadurch für den menschlichen Körper besonders wertvoll.

Nur ein kleiner Anteil der weltweiten Essigproduktion wird auf diese Art hergestellt.

Im Sortiment sind zurzeit Apfel- und Rotweinessig, erhältlich direkt bei mir und im Kaufhaus Lainer.

### Kontakt:

Obst- und Essigmanufaktur Peter Rathgeb

E-Mail: [peter.rathgeb@aon.at](mailto:peter.rathgeb@aon.at)

Handy: 0664/73878271